

Pressemitteilung

Die Abzocke der günstigen Zahnzusatzversicherungen

Aalen – 15. April 2014 | Eine Zahnzusatzversicherung soll versicherte Patienten vor hohen Kosten beim Zahnarzt schützen. Zumindest gehen viele davon aus, im Gegenzug sieht die Realität anders aus. Spart der Patient am Tarif folgt das Entsetzen bei der ersten großen Rechnung.

Günstige Tarife versprechen viel, solange der Versicherte sie nicht in Anspruch nimmt. Jedoch steckt hinter jedem „gut und günstig versichert“ ein teurer Albtraum. Wie kann sich ein Kunde vor schlechten Zahnzusatzversicherungen schützen?

Ein Vergleich oder eine Unterstützung eines unabhängigen Spezialisten lässt dem Interessenten einen guten Einblick in die Tarifwelt verschaffen und die richtige Wahl am Ende treffen. Die Schwächen und Einschränkungen der günstigen Tarife sind in der Regel schnell zu erkennen. Grundsätzlich gilt, wer einen teureren Tarif abschließt, erhält bessere Leistung im Nachgang.

Was decken günstige Tarife ab?

Die Preisunterschiede sind schnell erkennbar. Günstige Tarife leisten für einzelne Bereiche und haben keinen umfangreichen Schutz. Die einen erstatten Kosten für Zahnbehandlungen, die andere für Zahnersatz. Kieferorthopädie ist in der Regel in den preiswerten Tarifen nicht enthalten.

Hohe Leistungssätze verpuffen

Erstattungssätze von 70 bis 100 % springen jedem bei einem günstigen Tarif ins Auge. Leider verpuffen diese hohen Erstattungssätze schnell. Tarifleistungen sind begrenzt und mit Bedingungen verknüpft. Bei Zahnbehandlung ist die Prophylaxe mit 100 % ausgewiesen. Ein genauer Blick zeigt schnell, der Tarif bezahlt die komplette Prophylaxe nicht! Erstattet wird ein fester Betrag, entweder pro Behandlung oder pro Versicherungsjahr. Gegenüber teuren Tarifen ist dieser Betrag niedrig und deckt die Kosten für eine Prophylaxe in den wenigsten Fällen ab.

Hohen Erstattungen zu einem günstigen Beitrag, was will ein Interessent mehr? Das versprechen die Billigheimer in ihren Werbungen. Hierbei beziehen sich die Versicherungen auf die Leistungen, die die gesetzliche Krankenkasse übernehmen. So müssen die günstigen Tarife einzig geringfügig ihre Versprechen halten und können mit den gesammelten Geldern der Versicherten, weiterhin in ihre Werbung investieren. Bei einer hochwertigen Behandlung, wie ein Implantat, erfolgt keine Erstattung durch die gesetzliche Krankenkasse. An dieser Stelle sollte ein Tarif einen Wert von bis zu 90 % erbringen. Die günstigen Tarife leisten lediglich 30 bis 40 %.

Leistungen unterm Strich begrenzt

Tariflich leisten private Versicherungen in den ersten Jahren begrenzt. Oder sie enthalten einen Leistungskatalog, welcher einzelne zu behandelnde Bereiche einschränkt. Als Beispiel erhält ein Versicherter für alle Zahnbehandlungen oder Zahnersatz Maßnahmen eine maximale Rückerstattung von 250 Euro pro Jahr. Somit hat der Patient als Ausgleich, bei einer Rechnung von 1.500 Euro, eine Erstattung von 250 Euro. Den Restbetrag in Höhe von 1.250 Euro muss der Patient aus eigener Tasche zahlen.

Für die Zukunft finanzielle und zuverlässig abgesichert

Versicherte mit hochwertigen Tarifen erzielen höhere erstattungsfähige Leistungen. Des Weiteren können diese Versicherten mit ausreichender und hochwertiger Versorgung rechnen. Durch hochwertige Zahntarife sichert der Versicherte in der Regel alle behandelnden Bereiche nahezu komplett ab. Zugleich bieten die hochwertigen Zusatztarife viele Extras. Hierzu zählen die Möglichkeit, fehlende Zähne mitzuversichern oder erstattungsfähige Leistungen von Narkose und Akkupunktur, zu nutzen.

Günstige Tarife kosten im Regelfall, um die 13 bis 15 Euro im Monat. Möchte ein Patient mehr finanzielle Sicherheit haben, ist ein monatlicher Betrag von 25 bis 35 Euro zu rechnen. Die Differenz dieser preislichen Klassen ist jedoch bereits bei Personen, die jährlich ihre professionellen Zahnreinigungen durchführen lassen, schnell wieder auf dem Konto.

Fazit: Es zahlt sich nicht aus, am Tarifbeitrag zu sparen! Dies zieht lediglich unnötige Kosten nach sich.

551 Wörter | 3.458 Zeichen

Kontakt für Presseanfragen:

Redaktion

Versicherungs-Experten 24h

Schulze-Delitzsch-Straße 11

73434 Aalen

Telefon: 0800 / 400 100 10

Telefax: 0800 / 400 100 120

redaktion@zahnzusatzversicherung-direkt.de

www.zahnzusatzversicherung-direkt.de/presse.html